

Weihbischof Dr. Reinhard Hauke

Description

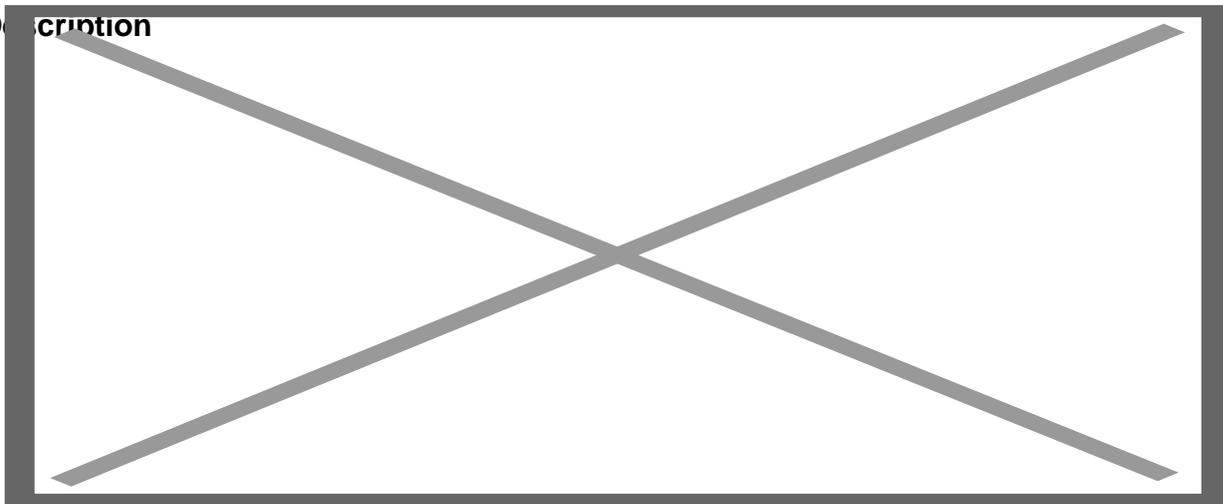


Foto:

pixabay.com

GefÃ¼hlte Zeit

In den Kirchen stehen vielfach noch die Weihnachtskrippen und WeihnachtsbÃ¤ume. Erst mit dem Fest der Taufe Jesu am Sonntag, den 13. Januar, ist in diesem Jahr regulÃ¤r die Weihnachtszeit beendet. In den KaufhÃ¤usern gibt es die Weihnachtsschokolade schon zum halben Preis und die WeihnachtsbÃ¤ume werden bei uns am 11. Januar von der Stadtwirtschaft abgeholt. Wir singen bis zum Fest der Taufe Jesu noch die Weihnachtslieder in den Kirchen und bedenken das Wunder der Erscheinung Gottes als Mensch im Kind von Betlehem. Die Mehrheit der BevÃ¶lkerung ist aber schon wieder in den Alltag zurÃ¼ckgekehrt und plant den Sommerurlaub.

Es ist fÃ¼r mich damit die Erfahrung, dass nicht immer die vom Kirchenkalender angegebenen Zeiten und Feierinhalte **mit dem GefÃ¼hl der Menschen** Ã¼bereinstimmen. Auch persÃ¶nlich kann es da Unterschiede geben. Ich habe zwar meinen 65. Geburtstag gefeiert, aber ich tue mich schwer, jetzt alle VergÃ¤nstigungen als Rentner â?? was ich eigentlich ja sein kÃ¶nnte â?? in Anspruch zu nehmen. Ich bin noch weiterhin gern in der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz tÃ¤tig und helfe der KJG (Katholische Junge Gemeinde) als Kontaktbischof zur Bischofskonferenz mit groÃ?er Freude. Sind deshalb Kirchenkalender oder Geburtsurkunden Ã¼berflÃ¼ssig?

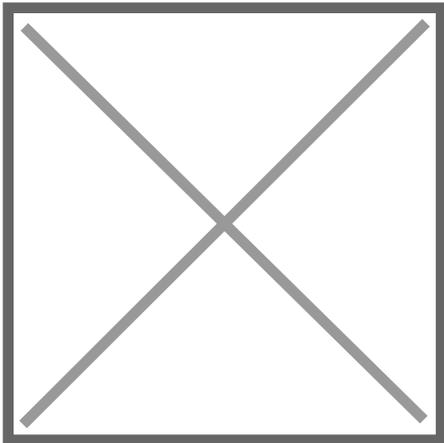
Ich denke: Sie helfen uns, **das Leben zu regeln** und darÃ¼ber nachzudenken, wie einerseits die Tage schon geprÃ¤gt und geformt sind, aber andererseits es dennoch weiterhin eine gefÃ¼hlte Zeiteinteilung gibt, die nicht immer mit der Ã¤uÃ?eren Vorgabe Ã¼bereinstimmt. Ich muss mich deshalb nicht schÃ¤men oder einen Psychiater aufsuchen. Ich spÃ¼re meine

Freiheit, aber ich spüre auch, dass ich eingebunden bin in Zeit und Geschichte.

Die Geburt Jesu in Betlehem beinhaltet sowohl die Tatsache, **dass Gott sich einbinden lässt in die Geschichte** und deshalb ja auch von konkreten Kaisern, Königen und Statthaltern im Evangelium die Rede ist, aber auch die Tatsache, dass **Gott frei ist in der Gestaltung dieses Weges** durch die Geburt von einer Jungfrau und durch den Leidensweg des Messias, was wohl nur selten bei den Gläubigen im Blick war.

Das gibt auch mir den Plan für mein Leben vor: **Ich stehe in einer konkreten Geschichte** als Weihbischof in der thüringischen Diaspora und ich habe die Möglichkeit, aufgrund der Worte in der Heiligen Schrift und der Anregungen des Heiligen Geistes Geschichte neu zu prägen. Ich erlebe den Zeitgeist meiner Mitmenschen und habe den Geist der Freiheit, der mir erlaubt, den **Zeitgeist zu durchbrechen** und zu hinterfragen. So gehe ich auch in das neue Jahr in einer heilsamen Spannung und mit Zuversicht, denn Gott hat es ebenso gemacht und Heil dadurch bewirkt.

Weihbischof Dr. Reinhard Hauke, Erfurt



Kommentar aus: basis-online.net
